

Die Folgen der Corona-Pandemie betreffen auch die Kultur-, Heimat- und Geschichtsvereine Sachsen-Anhalts besonders hart. Die Auswirkungen für das Kulturleben insbesondere in den ländlichen Räumen Sachsen-Anhalts werden immens sein und ohne Hilfe durch die politischen Akteure teilweise verheerend ausfallen.

Aus diesem Grund haben Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des [Bund Heimat und Umwelt in Deutschland](#), und Prof. Dr. Konrad Breitenborn, Präsident des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V., in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts appelliert, die Heimatvereine bei den Hilfsprogrammen zu berücksichtigen (siehe [hier](#)). Bereits zuvor hat der LHB Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär für Kultur in Sachsen-Anhalt, auf die konkreten Herausforderungen aufmerksam gemacht, denen sich Vereine in unserem Land derzeit gegenüber sehen (siehe [hier](#)).

Die in den vergangenen Wochen an die Mitglieder des LHB bereits versandten Informationen zu Hilfsprogrammen finden Sie [hier](#), [hier](#) und [hier](#). Eine Zusammenstellung der Landesregierung zu den "Unterstützungsmaßnahmen für die Kultur zur Abmilderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie" finden Sie [hier](#).

Weitere Hilfsangebote des Landes Sachsen-Anhalt

[Informationen für Kulturschaffende](#) in Sachsen-Anhalt

[Informationen zur Soforthilfe für Künstlerinnen und Künstler sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller](#)

[Antragsstellung Soforthilfe](#)

[Informationen zum Sofortprogramm des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt für Solo-Selbständige und Kleinunternehmer](#)

[Antragsstellung Sofortprogramm des Wirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt für Solo-Selbständige und Kleinunternehmer](#)